



Ein Einkauf im Weltladen stärkt den globalen Süden und fairen Handel

Wer im Weltladen Weihnachtsgeschenke sucht, wird garantiert fündig – EINEWELT-Verein vielschichtig aktiv

Inzwischen gibt es den Verein EINEWELT-Plochingen und den Weltladen in der Plochinger Marktstraße 30 seit gut vier Jahren. Verein und Laden sind im Herzen Plochingens angekommen und haben sich zu einer festen Institution entwickelt. Der EINEWELT-Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, den globalen Süden und fairen Handel durch direkten Einkauf zu unterstützen. Eine weitere Aufgabe ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen und durch Bildungsarbeit Menschen zu sensibilisieren. Das geschieht beispielsweise über Veranstaltungen wie Vorträge, Theater-, Themen-, Filmabende oder Benefizkonzerte.

Seit dem Jahr 2016 ist Plochingen offiziell „Fairtrade-Stadt“, wodurch der faire Handel in der Stadt nachhaltig verankert wurde. So unterstützt die Stadt Plochingen den fairen Handel und bezieht Fairtrade-Waren aus dem Plochinger Weltladen. Und dieser organisiert unter anderem Unterrichtseinheiten für Schulen, Kindergärten und weitere Gruppen. Auch einige Vereine beziehen Fairtrade-Waren aus dem Weltladen.

Wer wird unterstützt?

Durch den Verkauf fair gehandelter Waren fördert der Verein den internationalen und transkulturellen Gedanken, aber auch Umwelt-, Klimaschutz und Inklusion. Die Förderung gemeinnütziger, genossenschaftlicher, sozial-integrativer und ökologischer Projekte steht dabei im Mittelpunkt, wobei Mitglieder und Vereine teils persönliche Kontakte zu den Projekten in verschiedenen Ländern pflegen, wie zum Beispiel zu Africa Amini Alama (Momella, Tansania), zum Deutsch-Madagassischen Verein oder zu Mahadevi (Verein zur Förderung von Frauenprojekten in Nepal). Außerdem werden im Weltladen Produkte verkauft, die in sozial-integrativen Projekten, wie zum Beispiel dem Trossinger „Nudelhaus“, hergestellt werden. Im Wirtschaftsbetrieb des dortigen Vereins „Lebenshaus“ arbeiten Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten, die dadurch eine Beschäftigungsmöglichkeit gefunden haben, bei der auf ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse Rücksicht genommen wird.

Verein und Laden sind aus der Fairtrade-Steuerungsgruppe erwachsen

Der EINEWELT-Verein und der Weltladen, in dem zunächst noch das Büro der WEK (Werkstätten Esslingen-Kirchheim) mit untergebracht war, entwickelten



Der 2. Vorsitzende des EINEWELT-Vereins Harald Elmer legt das Weihnachtssortiment im Laden aus.

sich aus der Fairtrade-Steuerungsgruppe, in welcher die Wirtschaftsförderung der Stadt Plochingen „verschiedene Protagonisten der Stadtgesellschaft“, die sich mit dem Fairtrade-Gedanken befassten – von der Stadtverwaltung über Kirchen bis zu Vereinen – zusammenführte, erinnert sich Susanne Martin, Plochingens ehemalige Kulturamtsleiterin, Gründungsmitglied und Schriftführerin des EINEWELT-Vereins.

Doch der Start der Ladenöffnung verlief nach dem coronabedingten Lockdown im Jahr 2020 denkbar unglücklich. Nichtsdestotrotz hat der Trägerverein inzwischen über 80 Mitglieder und 20 bis 30 Ehrenamtliche wechseln sich mit dem Verkauf im Laden ab. Zwei Damen kümmern sich um den Einkauf von „Food-“, zwei um „Non-Food“-Produkte, berichtet Susanne Martin.

Mehrfacher Mehrwert durch fair gehandelte Geschenke

Durch den Direkteinkauf werden Projekte des globalen Südens in der Produktion und im Anbau gefördert. Dabei stammen die handgefertigten Waren aus kleinen Faktoren und oft unterstützt man beim Kauf gleich mehrere Dinge: Zum Beispiel bei von Frauen gefertigten Filzhängern aus Nepal wird die Selbstständigkeit von Frauen gefördert sowie eine faire Entlohnung ihrer Arbeit sichergestellt – und sofern der Weltladen einen Gewinn vom Verkauf erzielt, wird dieser in Schulungsmaßnahmen reinvestiert, um den Fairetrade-Gedanken in die Bevölkerung zu tragen.

Das Warensortiment hat sich im Laufe der Zeit stetig vergrößert. „Schwerpunkt im Laden ist momentan Weihnachtsware in Richtung Weihnachtsgeschenke“,

sagt Harald Elmer, der 2. Vorsitzende des Vereins. Lebensmittel aus über 22 Ländern – von Kaffee, Kakao und Tee über Lutschbonbons, Nüsse, Schokolade, Gebäck, bis zu getrockneten Früchten, Olivenöl und Honig – bietet das Sortiment. Hinzu kommen Artikel wie Taschen, Körbe, Schals und Tücher, Kissen, Kaffee- und Teegeschrir, Schüsseln, Tassen und Teller, Untersetzer, gefüllte Eier-Wärmer, Kerzen, Deko-Artikel, Lederwaren, Schmuck, Holzspielzeug, Kinderhocker aus Massivholz, Spielsachen, Vogelhäuschen und vieles andere mehr.

Fairer Kaffee für die Belegschaft?

Der Verein möchte gerne weitere Akteure mit ins Boot holen, um den Gedanken und das Bewusstsein fairen Handels weiter zu befördern. Denkbar wäre, dass auch Plochinger Firmen, Gewerbebetriebe oder landkreisweite Einrichtungen und Organisationen auf fair gehandelte Waren zurückgreifen. Gelegenheiten, diese weiterzugeben, gibt es zuhauf, ob beim täglichen Kaffee, beim Stück Schokolade oder als kleine Aufmerksamkeit für die Mitarbeiterschaft, als Weihnachtsgeschenk oder einfach, um „Danke“ zu sagen. Die Beschenkten freuen sich zumeist über ein Geschenk aus dem Weltladen, das oft einen nachhaltig positiven Eindruck hinterlässt. Größere oder regelmäßige Bestellungen können auch geliefert und besondere Wünsche gegebenenfalls bestellt werden. Ein Besuch im Laden, der während des Weihnachtmarks geöffnet ist und wieder einen Stand davor betreibt, bietet sich an, um sich einen Überblick über die Waren Auswahl zu verschaffen. Infos zum Verein und Weltladen unter: www.einewelt-plochingen.de